

Ihr Tourenplan und Kontakte



Anreise mit der OE60:

Berlin-Lichtenberg ab 6.44 Uhr
Letschin an 8.42 Uhr

Letschin 9.00 – 13.00 Uhr

Ortsrundgang mit Besuch der Letschiner Heimatstuben und Mittagessen

Radtour ca. 20 km 13.00 – 16.00 Uhr

Auf dem Europaradweg R1 über Voßberg, Wollup (Ausstellung Koppe) und Rehfeld (Infotafel Spinner-Aufstand) nach Sophienthal. Von dort auf dem Oderbruch-Radweg nach Zechin und Buschdorf (Backscheune, Korbmachermuseum) bis Basta

Kanutour 16.00 – 18.00 Uhr

Über den Letschiner Hauptgraben von Basta nach Letschin

Rückfahrt mit der OE60:

Letschin ab 18.18 Uhr
Berlin-Lichtenberg an 20.10 Uhr

Dieser Fahr- und Tourenplan ist nur ein Vorschlag. Sie können die An- und Abfahrtszeiten sowie die Aufenthaltszeiten individuell variieren. Bitte berücksichtigen Sie dabei jedoch den vorgegebenen Routenverlauf mit den angegebenen Rad- und Kanufahrzeiten, Ihre verbindliche Terminvereinbarung mit unserem Partner Kandi's Abenteuer Touren sowie den Fahrplan der ODEG unter www.odeg.info. Bitte melden Sie Radgruppen ab 5 Personen bei der ODEG unter 030/514 88 88 88 an.

Ticket-Tipp

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket fahren bis zu fünf Personen für nur 28 Euro hin und zurück. Tickets sind ohne Aufpreis in unseren Zügen und der ODEG-Servicestelle erhältlich.

Lust auf mehr?

Sie möchten noch andere Seiten des Oderbruchs kennenlernen? Dann empfehlen wir Ihnen unsere TagesTouren-Tipps „Per Rad auf der Spur der Oderbruchbahn“ und „Auf Schinkels Spuren durchs Oderland radeln“.



OderlandRad.de

Individuelle Angebote und Termine für geführte Touren sowie Mietfahräder
Tel.: 033478/38 727, www.oderlandrad.de

Kandi's Abenteuer Touren

Anmeldung für die Kanutour und weitere Informationen:
Tel.: 033472 /588 79, www.abenteuer-touren.com

Weitergehende Informationen für Individualreisende mit eigenen Fahrrädern:

Infopunkt Letschin: Tel.: 033475/570190, www.letschin.de, www.oderbruch-warthe.de
Letschiner Heimatstuben: Tel.: 033475/50 797
Korbmachermuseum und Backscheune: nach Vereinbarung,
Tel.: 033473/248, www.amt-golzow.de

Danksagung

Dieser ODEG Freizeittipp wurde erstellt mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Letschin und der Arbeitsinitiative Letschin e.V. sowie des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e.V.

ODEG-Servicestelle

Am Bahnhof Berlin-Lichtenberg
Eitelstraße 86, 10317 Berlin
Öffnungszeiten: montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr
Servicetelefon: 030/514 88 88 88

Stand: 12./2010 (Fahrplan gültig bis 10.12.2011)
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen möglich.

TagesTour: Mit Paddeln und Pedalen durchs Oderbruch



Freizeittipps mit Zugkraft

Rund um Letschin: „KulTour“ für aktive Naturfreunde

Wer noch nie mit dem Fahrrad auf Flussgrund gefahren oder mit dem Kanu im Graben gelandet ist, sollte unbedingt das Oderbruch kennenlernen. Mit der ODEG-Linie OE60 kommen Sie nach Letschin, dem Ausgangspunkt und Ziel Ihrer Entdeckungsreise per pedales und „paddles“. Bei einer Rundfahrt durch die brandenburgische Gemeinde können Sie das natürliche Kunstwerk „Oderbruch“ besichtigen. Wo sich einst die Oder wild durch unwegsames Sumpfgelände schlängelte, lädt heute eine kultivierte Bruchlandschaft zur erholsamen Erkundungstour ein. Bereits vor mehr als 250 Jahren wurde hier die Natur gezähmt – von Friedrich II. Der preußische König begradigte den Fluss, legte das Bruchland trocken und gewann so auf friedlichem Wege eine neue Provinz.

Obstbaumalleen und urwüchsige Wasserwege

Auf der rund dreistündigen Rad- und zweistündigen Kanutour bietet sich Ihnen die Chance, diese von Menschenhand geschaffene Naturschönheit zu erobern. Werden Sie aktiv und genießen Sie einen erlebnisreichen Ausflug ins Oderland, einer authentischen Kulturlandschaft mit weiten Feldern und idyllischen Dörfern, endlos erscheinenden Alleen und urwüchsigen Wasserwegen! Wenn Sie die Tour lieber in einer geführten Gruppe unternehmen möchten, können Sie sich bei unserem Partner Oderland-Rad.de anmelden und bei Bedarf Fahrräder mieten. Für die Kanutour ist in jedem Fall eine Reservierung bei unserem Partner Kandi's Abenteuer Touren erforderlich.

Begegnung mit Friedrich dem Großen
auf dem Europaradweg R1



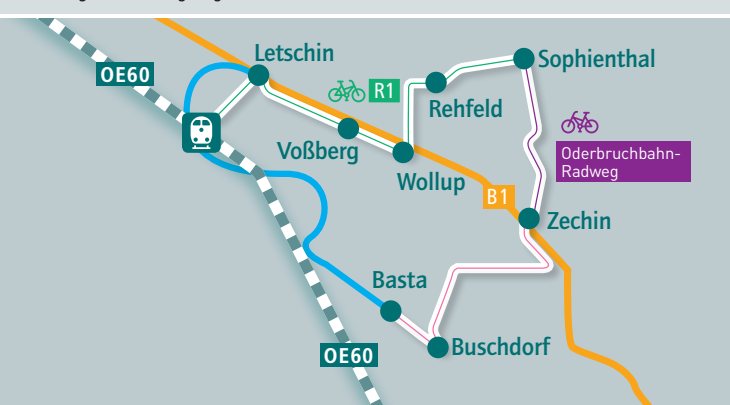
Mit dem Nachtwächter in Fontanes Apotheke

Ihre Kulturreise ins Grüne beginnt am Bahnhof Letschin. Nach kurzer Fahrt auf dem Europaradweg R1, vorbei am Denkmal des „ollen Fritz“, erreichen Sie den herrlichen Anger des Ortes. Im Zentrum angekommen, können Sie sich auch tagsüber vom „Nachtwächter“ die Sehenswürdigkeiten zeigen lassen. Versäumen Sie dabei nicht, einen Blick in das Wahrzeichen des Ortes zu werfen, den vom berühmten Baumeister Schinkel gebauten Kirchturm. Und wenn Sie nicht wissen, welches Werk Fontane in einer Letschiner Apotheke vollbrachte und was seinerzeit in jedem ordentlichen Oderländer Haushalt zu finden war, sollten Sie die Letschiner Heimatstuben besuchen.

Vom Rübenkönig zum Spinner

Nachdem Sie sich in einem gemütlichen Letschiner Gasthof bei einer köstlichen Mahlzeit gestärkt haben, geht es weiter auf dem R1 über Voßberg, Wollup und Rehfeld bis zum Dorfplatz Sophienthal und dann auf dem Oderbruchbahn-Radweg über die Gemeinde Zechin nach Buschdorf. Auf der etwa 20 km langen Strecke können Sie in der Heimatstube Wollup pausieren und Ihr Mittagessen bei einer Ausstellung über den „Rübenkönig“, den Agrarpionier Gottlieb Koppe, auch geistig verdauen. Bevor Sie dann nach Sophienthal weiterradeln, einem von sieben Woll-Spinnerdörfern im Oderbruch, sollten Sie einen Abstecher nach Rehfeld machen. Hier erinnert eine Infotafel an den Aufstand der Woll-Spinner, die ihre Arbeit unter schwersten Bedingungen verrichten mussten.

Von Letschin bis Sophienthal bleiben Sie bitte auf dem Europaradweg R1, dann auf dem Oderbruchbahn-Radweg bis Zechin. Hier zurückfahren und kurz hinter dem Ortsausgang links abbiegen, um zum Bootsanleger in Basta zu gelangen.



Nach der Rast in der Backscheune mit dem Kanu in den Graben



Brot essen wie anno dazumal: an der
Backscheune Buschdorf

Nach anderthalb Stunden sollten Sie in Buschdorf, einem Ortsteil von Zechin, angekommen sein. Hier können Sie an der Backscheune eine Rast einlegen und Ihr Pausenbrot verzehren. Und wenn Sie an einem Mittwoch unterwegs sind, wird Ihnen dieses sogar frisch aus dem Dorfbackofen serviert. Denn in Buschdorf werden noch die alten Traditionen des gemeinschaftlichen Brotbackens und des Korbflechtens gepflegt. Sie werden staunen! In der alten Dorfschule direkt neben der Backscheune befindet sich das Korbmachermuseum mit über 1000 Exponaten aus aller Welt. Die Handwerksmeisterin Thea Müller lässt sich beim Anfertigen von Korbwaren gerne über die Schulter schauen.

Weites Land ganz nah

Kurz vor Buschdorf führt Sie die Tour nach Basta, wo am Anleger ein Kanu auf Sie wartet. Um dort hinzugelangen, radeln Sie zunächst wieder ein kleines Stück zurück in Richtung Zechin und biegen dann links ab. Bis nach Basta sind es nur wenige Kilometer. Sobald Sie ins Boot umgestiegen sind, bringt unser Partner Kandi's Abenteuer Touren die Fahrräder zum Letschiner Bahnhof. Sie brauchen nur noch zu paddeln und die wundervolle Aussicht zu genießen. Auf der Kanutour eröffnen sich Ihnen ganz neue Perspektiven. Vom Boot aus betrachtet, erscheint die weitläufige Kulturlandschaft plötzlich urwüchsig und wild. Nach einer gemächlichen Fahrt auf dem Letschiner Hauptgraben erreichen Sie den Anleger beim Bahnhof Letschin – und können ganz entspannt mit der ODEG Ihren Heimweg antreten.

Achtung: Wechselsachen
empfehlenswert!

Auf Augenhöhe mit der Natur
– im Letschiner Hauptgraben

